

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/005/2025

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 22.05.2025

Zu Punkt 4: Sachstandsbericht Expat Service Desk ME&DUS (ESD)
--

Zunächst trägt Frau Bayer mittels einer PPT (Anlage 2) zum Sachstand beim Expat Service Desk ME&DUS (ESD) vor.

KA Köster-Flashar bedankt sich für die interessanten Ausführungen und fragt, ob bei ukrainischen Frauen und generell bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse unterstützt wird.

Frau Bayer betont, dass viele der ukrainischen Flüchtlinge über Hochschulabschlüsse verfügen. Hier verweist der ESD an die fachkompetenten Stellen der IHK, die dann die Prüfung auf Anerkennung durchführen.

KA Madeia möchte wissen, inwieweit der ESD bei aufenthaltsrechtlichen Fragestellungen unterstützt.

Frau Bayer antwortet, dass hier Hinweise zu den ausländerbehördlichen Verfahren gegeben werden und sich die Mitarbeitenden des ESD grundsätzlich über den aktuellen Stand des Aufenthaltsrechts informieren. Darüber hinaus gibt es ein Netzwerk der zuständigen Ausländerbehörden im eigenen Zuständigkeitsbereich. Der ESD verweist dann auf die jeweils zuständigen Sachbearbeitenden. Allgemeinere Fragen zu diesem Themenfeld beantworten die Mitarbeitenden des ESD direkt.

SB Wicker fragt nach, wie viele Expats im Jahr betreut werden und wie sich konjunkturelle Entwicklungen auf die Nachfrage beim ESD auswirken.

Laut Frau Bayer gab es im Jahr 2024 über 100 Expats und Institutionen, die die Dienstleistungen des ESD mehrfach in Anspruch genommen haben. Allein bei den Expats hat dies zu 233 Beratungsterminen geführt. Konjunkturelle Einflüsse, wie z.B. Kurzarbeit, wirken sich auf die Nachfrage beim ESD aus. Frau Bayer erläutert, dass die Nachfrage nach Fachkräften aktuell hoch ist. 70-80 Prozent dieser Expats stammen aus dem Nicht-EU-Ausland (Asien, Amerika, Südamerika etc.).

KA Küppers erwähnt, dass ein ihm bekannter Unternehmer einen ukrainischen Programmierer angestellt hat, der vom Expat Service Desk beraten worden ist.

KA Pollmann fragt nach statistischen Zahlen zur Arbeit des ESD.

KA Roeloffs weist darauf hin, dass die gewünschten Zahlen für das Jahr 2024 bereits im Rahmen der Infos der Verwaltung (TOP 3) in der Sitzung des AWKT am 06.02.2025 vorgestellt worden sind. Hier noch einmal der erste Absatz der Ausführungen vom 06.02.2025:

„Der Expat Service Desk stand im Jahr 2024 insgesamt 1.310-mal im direkten Kundenkontakt, darunter wurden 765 Beratungen durchgeführt und 545 Auskünfte gegeben. Es wurden Informationen an 193 Unternehmen, 30 Organisationen (z.B. Unternehmensverbände, Bildungseinrichtungen und internationale Schulen etc.) und 233 Expats und mitreisende Familien gegeben. Insgesamt sind es 456 Kundinnen und Kunden, die 1.310 beraten wurden und die Auskünfte erhalten haben.“

SB Behner erkundigt sich, wie man die Kontaktdaten des ESD finden kann.

Laut Frau Bayer über die eigene Homepage, über die Websites der einzelnen Träger und online über Suchmaschinen. Auch durch Mundpropaganda finden Interessierte das Angebot des ESD. Häufig ist es so, dass sich Unternehmen an den ESD wenden und dann ihre Expats zum ESD schicken.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen des „Expat Service Desk ME&DUS“ zur Kenntnis.